

SANKT ANTONIUS POST

Frühjahr/2019



Das Magazin der INCURA GmbH

Sankt Antonius
**Es weihnachtete
sehr ...**

Sankt Antonius
**Spende an das
Neuwieder Tierheim**

Gut zu wissen
**Eine Tasse Kaffee,
bitte!**



Wohnen. Leben. Sicherheit. www.incura.de

Eine Schatzkiste der Natur

Nicht nur seltene Pflanzen und Tiere wie der Schwarzstorch, die Wildkatze oder die Orchidee Große Händelwurz fühlen sich in der Eifel pudelwohl, auch Besucher aus aller Welt genießen die ruhige Natur mit ihren einzigartigen Besonderheiten – wie den Vulkanseen, der Teufelsschlucht oder dem Hochmoor Hohe Venn. Die Eifel liegt im Westen Deutschlands zwischen Aachen, Trier und Koblenz. Kleine Teile befinden sich in Belgien. Hier war auch historisch einiges los und sowohl Neandertaler als auch Kelten und Römer haben ihre Spuren hinterlassen. Davon zeugen zahlreiche Museen, Burgen und Schlösser. Willkommen in der Eifel!



IMPRESSUM

Herausgeber:
INCURA GmbH · Zeppelinstr. 4-8 · 50667 Köln
Tel. 0221 280698-0 · info@incura.de
www.incura.de

Geschäftsführer:
Andreas Bochem

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernimmt die INCURA GmbH keine Haftung für die Inhalte der Zeitschrift. Alle Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Gestaltung & Realisierung:
SCHOENE AUSSICHT Ideenagentur GmbH
Mittelstraße 29 · 36037 Fulda
Tel. 0661 2969828-0 · www.ideenagentur.de

Druck:
JD Druck GmbH
Umgehungsstr. 39 · 36341 Lauterbach
Tel. 06641 9625-0 · www.jd-druck.de

Fotos & Illustrationen:
gettyimages.de



Liebe Leser(innen),

das Jahr 2018 ist zu Ende gegangen. Die Weihnachtsfeiern und auch die Silvesterparty für unsere Bewohner waren wieder der gelungene Abschluss zum Jahresausklang.

Langsam freuen wir uns auf das Frühjahr. Der Karneval ist ja bei uns im Rheinland die Gelegenheit, sich vom Winter zu verabschieden. Traditionell werden wir das mit einem tollen Programm auch in der Senioren-Residenz gebührend feiern. Daneben haben wir natürlich auch zahlreiche andere Feste und Feiern für dieses Jahr geplant und freuen uns, diese gemeinsam mit Ihnen zu begehen.

Es stehen natürlich für 2019 nicht nur unsere zahlreichen Feste und Feiern im Kalender. Wir werden auch in diesem Jahr unser Haus an vielen Stellen erneuern und verschönern, dabei werden wir uns wie gewohnt bemühen die Einschränkungen durch die Baumaßnahmen so gering wie möglich zu halten. Wir hoffen, dass wir Ihnen damit auch weiterhin einen Ort bieten können, an dem Sie sich gerne aufhalten, gerne wohnen und leben.

Ich möchte Sie mit nebenstehendem Frühlingsgedicht von Annette von Droste-Hülshoff auf die kommende und hoffentlich schöne Jahreszeit einstimmen, wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe und freue mich auch über Ihre weiteren Anregungen für unsere „Sankt Antonius Post“.

Ihr Sven Lefkowitz, Einrichtungsleiter

Die schönste Zeit

*Der Frühling ist die schönste Zeit!
Was kann wohl schöner sein?
Da grünt und blüht es weit und breit
im goldenen Sonnenschein.*

*Am Berghang schmilzt der letzte Schnee,
das Bächlein rauscht zu Tal.
Es grünt die Saat, es blinkt der See
im Frühlingssonnenstrahl.*

*Die Lerchen singen überall,
die Amsel schlägt im Wald!
Nun kommt die liebe Nachtigall
und auch der Kuckuck bald.*

*Nun jauchzet alles weit und breit,
da stimmen froh wir ein:
Der Frühling ist die schönste Zeit!
Was kann wohl schöner sein?“*

Annette von Droste-Hülshoff



Suchen & gewinnen

Haben Sie alle Vögelchen in diesem Heft gefunden?

Dann senden Sie uns eine Postkarte an:
INCURA GmbH, Zeppelinstr. 4-8, 50667 Köln oder
geben Sie Ihre Postkarte an der Rezeption ab.
Einsendeschluss ist der 31.3.2019.

Mit etwas Glück gewinnen Sie eine persönliche Überraschung.

4					2
	3		6	4	
	5	1	2		
		2	1	5	
	2	4		1	
1					5

Es weihnachtete sehr ...

In der Vorweihnachtszeit hieß es in der Senioren-Residenz Sankt Antonius an vier Tagen „Lasst uns froh und munter sein“. Einrichtungsleiter Sven Lefkowitz begrüßte Bewohner, Tagesgäste, Gäste und Angehörige mit besinnlichen Worten und lud zu Kaffee, Torte und Plätzchen ein. Alleinunterhalter Jens Hausschild begleitete die Weihnachtsfeiern auf dem Keyboard und fand für jeden Moment das passende Lied.

Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken dauerte es nicht lange und der Nikolaus stand vor der Tür und bat um Einlass. Es wurde ganz still in der festlich geschmückten Kapelle. Er hatte natürlich für jeden etwas mitgebracht und freute sich über die vielen Menschen, die miteinander feierten. Bevor er sich wieder auf die Reise machte, wurde ihm natürlich noch ein Gedicht von Theodor Storm – „Knecht Rupprecht“ – aufgesagt.

Die Mitarbeiter des Betreuungsdienstes sangen gemeinsam mit den Gästen Weihnachtslieder und so manches Gedicht aus vergangenen Zeiten fand großen Anklang. Das Programm wurde von vielen Akteuren liebevoll gestaltet, ob es ein Sketch von den Mitarbeitern der Tagespflege war, die „fidelen Antonier“ mit ihren Ukulelen spielten oder die „Linzer Zitterdamen“ auf ihren Akkordzittern Weihnachtslieder darboten. Sie alle erhielten einen tosenden Applaus und hatte die volle Aufmerksamkeit der Anwesenden.

Der Kirchenchor Cäcilia aus Dattenberg und der Frauenchor Frohsinn aus Vettelschoß, die schon seit vielen Jahren die Weihnachtsfeiern durch ihren Auftritt bereichern, sorgten für eine festliche und besinnliche Atmosphäre. Sie luden die Gäste zum Mitsingen ein, was sehr gerne angenommen wurde.

Strahlende Augen bekamen die Besucher, als Schüler aus den 3. Klassen der Bürgermeister-Castenholtz-Schule mit ihrer Lehrerin Dorothee Calmund die Kapelle betrat. Beim Einzug hielten die Kinder Lichter in ihren Händen und manche spielten Blockflöte. Sie trugen verschiedene Musikstücke vor und auch ein Gedicht, das zum Nachdenken anregte. Die Kinder sangen schließlich ein Weihnachtslied in Mundart vor und freuten sich sehr über den Applaus der Anwe-

senden sowie natürlich auch über den Schokoladen-Nikolaus als Dankeschön für ihren tollen Beitrag.

Ebenso trugen die Gesangsschülerinnen unter der Leitung von Barbara Schachtner von der Musikschule Klangwerk zur besinnlichen Stimmung bei. Helene Balzer wurde von Katharina Aul am Klavier begleitet. Frau Balzer und ihre Mitschülerin Birgit Schulz sangen solo wunderschöne Weihnachtslieder.

Der krönende Abschluss für diese festlichen Weihnachtsfeiern war der Auftritt von Caroline Berg, begleitet von ihrer Mutter Claudia Berg am Klavier. Ihr Gesang verzauberte alle Anwesenden. Die Bewohner bedanken sich noch mal auf diesem Wege bei allen Akteuren für diese besinnlichen Weihnachtsfeiern und hoffen, alle nächstes Jahr wieder gesund und munter begrüßen zu dürfen, um gemeinsam Weihnachten zu feiern.



Frauenchor „Frohsinn“

Grundschüler der Bürgermeister-Castenholtz-Schule



Grundschüler der Bürgermeister-Castenholtz-Schule

Strahlende Augen bekamen die Besucher, als Schüler aus den 3. Klassen der Bürgermeister-Castenholtz-Schule mit ihrer Lehrerin Dorothee Calmund die Kapelle betrat. Beim Einzug hielten die Kinder Lichter in ihren Händen und manche spielten Blockflöte. Sie trugen verschiedene Musikstücke vor und auch ein Gedicht, das zum Nachdenken anregte. Die Kinder sangen schließlich ein Weihnachtslied in Mundart vor und freuten sich sehr über den Applaus der Anwe-

März

6.3.19	Mittwoch	16 Uhr	KATHOLISCHER GOTTESDIENST	Kapelle
14.3.19	Donnerstag	16 Uhr	EVANGELISCHER GOTTESDIENST	Kapelle
16.3.19	Samstag	16.30 Uhr	GEDENKFEIER	Kapelle
		10 Uhr	FREIKIRCHLICHER GOTTESDIENST	WB 1
21.3.19	Donnerstag	10.45 Uhr	FREIKIRCHLICHER GOTTESDIENST	WB 3
		14.30 Uhr	KAFFEEKLATSCH Gemeinsamer Nachmittag für Linzer Senioren	Kapelle
28.3.19	Donnerstag	15 Uhr	KAFFEEKLATSCH der Bewohner	Kapelle



S. Lefkowitz, H. Balzer, K. Aul, B. Schulz und B. Schachtner



Gemeinsames Musizieren auf den Ukulelen



Linzer Zitterfrauen



Besuch des Nikolaus



Helene Balzer (Musikschule Klangwerk), Katharina Aul (Klavier)



Caroline Berg (Mitte), Mutter Claudia Berg, Sven Lefkowitz

Laternenzug

Unter dem Motto „Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir ...“ besuchten Vorschulkinder und Kindergartenkinder der Kindertagesstätte Pusteblume aus Ockenfels die Senioren-Residenz Sankt Antonius in Linz. Es war für alle ein sehr schöner Moment, als die Kinder ihre Laternen den Bewohner vorführten und mit großem Lob bedacht wurden. Dieses Jahr waren es Kuhlaternen die mit „Ah“ und „Oh“ bestaunt wurden. Man sang gemeinsam Sankt-Martins-Lieder und so mancher erinnerte sich gerührt an die Kindheit oder die Martinsumzüge mit den eigenen Kindern. Die jungen Gäste überraschten die Bewohner mit selbstgebastelten Engeln aus einer Schokopraline, die manch einer sofort probierte. Nachdem man alle Wohnbereiche und die Tagespflege besucht hatte, gab es noch Kakao und Weckmänner für die Kinder, die natürlich herhaft zugriffen. Der Dank der Einrichtung geht an die Kindertagesstätte Pusteblume aus Ockenfels, die den Bewohnern diesen schönen Moment geschenkt hat. Die Bewohner der Senioren-Residenz freuen sich schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!



Bild 1: Erzieherin Iris Niederelz mit den Kindergartenkindern bei dem Besuch auf dem Sonnenhof.

Bild 2: Frau Betzing, Leiterin der Kindertagesstätte Pusteblume aus Ockenfels, mit den Kindergartenkindern beim Laternenzug.

Sternsinger-Besuch

Zum Jahresbeginn 2019 besuchten Linzer Sternsinger die Senioren-Residenz Sankt Antonius, um Ihren Segen den Bewohnern und Gästen zu bringen.

Die Sternsinger zogen unter dem Motto „Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit“ in die gut besuchte Kapelle ein. Dort hatten sich die Bewohner zu einem gemeinsamen katholischen Gottesdienst eingefunden. Bei der diesjährigen Sternsingeraktion wurde beispielhaft das Engagement für Kinder mit Behinderung in Peru vorgestellt. Die Sternsinger sangen gemeinsam mit den Bewohnern und den Gästen Lieder aus der Weihnachtszeit, diese genossen sichtlich diesen besonderen Gottesdienst. Die

Heiligen Drei Könige trugen ihre Segenssprüche auf, so mancher Bewohner sprach leise mit und erinnert sich scheinbar an Tage aus der Kindheit. Die Sternsingeraktion, bei der Kinder Geld für Kinder sammeln, gibt es seit ca. 1959. Die Bewohner und Gottesdienstteilnehmer gaben gerne eine Spende, als die Kinder durch die Reihen gingen.

Die Bewohnerinnen und Bewohner erzählten, dass der Nachmittag sehr schön war und hoffen, dass die Sternsinger sie im nächsten Jahr wieder besuchen kommen. Anschließend schrieben die Sternsinger den Segensspruch 20+C+M+B+19 an den Eingang der Senioren-Residenz, um das Haus zu segnen.



April



3.4.19	Mittwoch	16 Uhr	KATHOLISCHER GOTTESDIENST	Kapelle
9.4.19	Dienstag	16 Uhr	EVANGELISCHER GOTTESDIENST	Kapelle
10.4.19	Mittwoch	15 Uhr	FRÜHLINGSFEST	Kapelle
11.4.19	Donnerstag	14.30 Uhr	KAFFEEKLATSCH Gemeinsamer Nachmittag für Linzer Senioren	Kapelle
18.4.19	Donnerstag	10 Uhr 10.45 Uhr	FREIKIRCHLICHER GOTTESDIENST FREIKIRCHLICHER GOTTESDIENST	WB 1 WB 3
21.4.19	Sonntag	16 Uhr	KATHOLISCHER GOTTESDIENST	Kapelle
25.4.19	Donnerstag	15 Uhr	KAFFEEKLATSCH der Bewohner	Kapelle

Wir feiern gleich zweimal 20-jähriges

Seit nun mehr 20 Jahren arbeiten Monika Jopp-Hoever und Lidia Menendez-Gomez in der Senioren-Residenz Sankt Antonius in Linz am Rhein. Einrichtungsleiter Sven Lefkowitz gratulierte den Jubilaren, bedankte sich für den vollen Einsatz in dieser Zeit und äußerte seine Hoffnung, dass noch etliche Jahre hinzukommen.

*Bild oben: Sven Lefkowitz und Monika Jopp-Hoever
Bild unten: Sven Lefkowitz und Lidia Menendez-Gomez*





Silvesterparty in der Senioren-Residenz Sankt Antonius

Wieder einmal trafen sich die Mieter, Bewohnerinnen und Bewohner der Senioren-Residenz Sankt Antonius in Linz am Rhein, um gemeinsam den Jahreswechsel in der Cafeteria ausklingen zu lassen. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt mit kalter Platte, Nudel- und Kartoffelsalat sowie kleinen Schnitzelchen und Frikadellen. Fehlen durfte natürlich nicht so manche Knabbererei, die zu Bier, Wein, Sekt und alkoholfreien Getränken dargereicht wurde. In geselliger Runde sprachen die Gäste angeregt über aktuelle Ereignisse und vergangene Zeiten. Es wurden kleine Gedichte zum Jahreswechsel vorgetragen, die Rede der Bundeskanzlerin im Fernsehen angeschaut sowie anschließend die Silvester-

Show mit Jörg Pilawa. So manche Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mieter schwangen das Tanzbein zu der schönen Musik, die im Fernseher lief. Um Mitternacht wurde mit Sekt angestoßen und draußen gemeinsam das Silvesterfeuerwerk über der Stadt Linz bewundert, dabei ließen Bewohner und Mitarbeiter Wunderkerzen brennen und kleine Böller wurden angezündet. Zu vorgerückter Stunde, bereits im neuen Jahr angekommen, waren sich alle Gäste einig, dass man sich auch beim kommenden Silvester wieder zum gemeinsamen Feiern treffen will und die Mitarbeiter der Residenz hoffentlich wieder so ein schönes Fest organisieren.



Mai				
1.5.19	Mittwoch	16 Uhr	KATHOLISCHER GOTTESDIENST	Kapelle
9.5.19	Donnerstag	16 Uhr	EVANGELISCHER GOTTESDIENST	Kapelle
		10 Uhr	FREIKIRCHLICHER GOTTESDIENST	WB 1
16.5.19	Donnerstag	10.45 Uhr	FREIKIRCHLICHER GOTTESDIENST	WB 3
		14.30 Uhr	KAFFEEKLATSCH Gemeinsamer Nachmittag für Linzer Senioren	Kapelle
23.5.19	Donnerstag	15 Uhr	KAFFEEKLATSCH der Bewohner	Kapelle



Bläserensemble der Musikschule Klangwerk

Bild 1: Schüler mit Klarinette, Bild 2: Schüler beim Spielen des Liedes „Typewriter“, Bild 3: Musikschule Klangwerk Neuwied

Auch in diesem Jahr bekamen die Bewohnerinnen und Bewohner musikalischen Besuch. Die Schüler der Musikschule Klangwerk aus Neuwied spielten ein buntes Potpourri aus der Film- und Musicalwelt. Die historische Kapelle war mit Mieterinnen, Bewohnerinnen und deren Angehörigen gut besucht. Alle hörten gespannt und aufmerksam zu. Manche schwelgten sogar in schönen Erinnerungen, inspiriert durch bekannte „musikalische Leckerbissen“ wie den Typewriter von Leroy Anderson (mit Schreibmaschine), den Blumenwalzer aus dem Nussknacker von Pjotr Iljitsch Tschaikowski oder Musik aus der West Side Story von Leonard Bernstein.

Auch wurden neuere und moderne Musikstücke wie zum Beispiel Herr der Ringe von Howard Shore und Fluch der Karibik von Klaus Badelt und Hans Zimmer gespielt. Die Musikstücke luden zum Genießen und Träumen ein, da war der Applaus der Bewohner vorprogrammiert. Zum Schluss wurde es noch mal fetzig mit You'll Never Walk Alone von Richard Rodgers.

Es war für alle ein rundum gelungener Konzertnachmittag. Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gäste schwärmen von der Veranstaltung und hoffen, dass die Schüler der Musikschule Klangwerk auch im nächsten Jahr wieder in die Senioren-Residenz Sankt Antonius kommen, um ihr Können zu zeigen.

Unsere Wochenangebote

GUT ZU WISSEN

MONTAG	9.45 Uhr	GEDÄCHTNISTRIGNING	Gymnastikraum
	10.45 Uhr	WIR SPIELEN UKULELE	Gymnastikraum
	15.45 Uhr	ANGEBOT MIT WECHSELNDEN THEMEN	alle Wohnbereiche
DIENSTAG	10.30 Uhr	STURZPROPHYLAXE	Gymnastikraum
	15.45 Uhr	SPIEL & SPASS	alle Wohnbereiche
MITTWOCH	10.30 Uhr	ROLLSTUHLTANZ	Gymnastikraum
	16 Uhr	SINGEN mit Keyboard	Kapelle
DONNERSTAG	10.30 Uhr	STURZPROPHYLAXE	Gymnastikraum
	16 Uhr	GYMNASTIK	alle Wohnbereiche
FREITAG	10.30 Uhr	TROMMELN auf Gymnastikbällen	Gymnastikraum
	15.45 Uhr	WORTSPIELE, SPRICHWÖRTER	alle Wohnbereiche
SAMSTAG	15.45 Uhr	ANGEBOT MIT WECHSELNDEN THEMEN	alle Wohnbereiche
SONNTAG	15.45 Uhr	ANGEBOT MIT WECHSELNDEN THEMEN	alle Wohnbereiche
TÄGLICH		EINZELBETREUUNG	alle Wohnbereiche

Senioren-Residenz Sankt Antonius Linz spendet an das Neuwieder Tierheim

In diesem Jahr verzichtet die Linzer Senioren-Residenz Sankt Antonius auf das Versenden von Weihnachtsgrüßen und spendet den damit eingesparten Betrag von 200 Euro an das Neuwieder Tierheim. Die tierfreundliche Pflegeeinrichtung möchte damit einen weiteren Beitrag zum Tierschutz in der Region leisten.

„Wir haben in unserer Einrichtung Hunde, Vögel und Fische und daher finden wir, dass die Spende an den Tierschutz gut zu uns passt“, so Einrichtungsleiter Sven Lefkowitz. Die Senioren-Residenz Sankt Antonius wünscht damit Mensch und Tier eine schöne Weihnachtszeit.



Einrichtungsleiter Sven Lefkowitz mit der Vorsitzenden des Tierschutzvereins Neuwied Sabrina Steger bei der Spendenübergabe im Neuwieder Tierheim.



Eine Tasse Kaffee, bitte!

Ob schwarz oder mit Milch, klassisch überbrüht oder aus einer modernen Maschine: Eine Tasse Kaffee gehört für viele zu einem gelungenen Start in den Tag. Wir haben uns in der Welt des Kaffees für Sie umgeschaut.

Kaffee ist wissenschaftlich gut erforscht. Dennoch ist umstritten, ob das beliebte Genussmittel per se gesundheitsfördernd oder -schädlich ist. Für beide Theorien gibt es Belege und jeder Körper reagiert anders auf die Inhaltsstoffe. Während der eine durch Bitterstoffe und Kaffeeöl Magenprobleme bekommt, freut sich der andere über die beschleunigte Verdauung. Klar ist, dass Koffein wach macht. Es stimuliert das Nervensystem, beschleunigt die Herzaktivität und fördert die Konzentration. Manche empfinden das als belebend, während andere „zittrig“ werden oder über Schlafstörungen klagen. Wissenschaftlich bestätigt ist, dass Kaffee das Diabetesrisiko senkt und kein Flüssigkeitsräuber ist. Das beim Rösten entstandene Acrylamid hingegen steht im Verdacht, krebsfördernd zu sein. Als Mittelweg empfiehlt die europäische Lebensmittelbehörde EFSA einen moderaten Kaffeekonsum von maximal zwei Tassen Filterkaffee hintereinander oder vier Tassen über den Tag verteilt.

Bei der Wirkung des Kaffees spielt auch seine Zubereitung eine Rolle. Und der scheint keine Grenze gesetzt zu sein. Von Hand gekocht wird Kaffee heute am liebsten mit Siebtempkannen, mit Handfiltern

oder italienischen Espressokochern. Dabei gilt: Je länger das Wasser mit dem Pulver in Berührung ist und je heißer der Kaffee gebrüht wird, desto bitterer schmeckt er. Noch bunter wird die Produktwelt bei den Kaffeemaschinen: Neben klassischen Filtermaschinen gibt es Kapsel-, Pad- oder Siebträgermaschinen sowie Vollautomaten, die Kreationen wie Caffè crema, Latte macchiato und Espresso zaubern.

Und welche Bohnen sind die besten? Am weitesten verbreitet ist die Sorte Arabica, die meist aus Brasilien, Kolumbien, Mexiko oder Guatemala kommt. Arabica-Kaffee schmeckt fein-fruchtig, duftet intensiv und hat weniger Chlorogensäure, die eine harntreibende Wirkung hat. An zweiter Stelle steht Robusta aus Westafrika, Vietnam, Indonesien oder Brasilien. Die Bohne hat mehr Koffein und Säure und ist etwas bitterer, weshalb sie in Südeuropa besonders beliebt ist. Letztendlich ist Kaffeegenuss eben Geschmackssache.



Unser Tipp

Geben Sie eine kleine Prise Salz in den Kaffee. Das hebt den Geschmack und macht den Kaffee besser verträglich.



Lust auf Ehrenamt?

Gerne lassen wir Ihnen unverbindlich unser Informationsmaterial hierzu zukommen.
Wenden Sie sich per Telefon, Brief oder E-Mail direkt an die entsprechende Einrichtung.
Wir freuen uns auf Sie!



IN CURA SANKT ANTONIUS SENIOREN-RESIDENZ



**Kurpark-Residenz
Bad Salzschrif GmbH**
Im Kurpark 2
36364 Bad Salzschrif
Tel. 06648/9111-0
info@kurparkresidenz.incura.de



**Senioren-Residenz
Weinheim GmbH**
Sankt Barbara
Am Schlossberg 12
69469 Weinheim
Tel. 06201/7205-400
info@stbarbara.incura.de



**Senioren-Residenz
Linz GmbH**
Sankt Antonius
Am Konvikt 6-8
53545 Linz am Rhein
Tel. 02644/944-0
info@stantonius.incura.de



**Seniorenheim Parkhöhe
Lindenfels GmbH**
Freiensehnerstr. 9
64678 Lindenfels
Tel. 06255/9605-0
info@parkhoehe.incura.de



**Senioren-Residenz
Schifferstadt GmbH**
Sankt Johannes
Hans-Purrmann-Str. 31
67105 Schifferstadt
Tel. 06235/4930-0
info@stjohannes.incura.de



**Senioren-Residenz
Heppenheim GmbH**
Sankt Katharina
Lorscher Str. 1-3
64646 Heppenheim
Tel. 06252/9599-500
info@stkatharina.incura.de



**Senioren-Residenz
Dudenhofen GmbH**
Sankt Sebastian
Speyerer Straße 4
67373 Dudenhofen
Tel. 06232/9008-0
info@stsebastian.incura.de



www.incura.de